



Armin Schuster

im Deutschen Bundestag
für den Wahlkreis

Lörrach-Müllheim



CDU

Bericht aus Berlin – Edition Dreiland

Nr. 16 vom 19. Juli 2012

DIESE WOCHE IM BUNDESTAG

Fragen und Antworten zur Finanzhilfe für Spanien

Auf der heutigen Sondersitzung des Deutschen Bundestages hat das Parlament dem Hilfspaket für spanische Banken zugestimmt. Hier haben wir für Sie einige Fragen und Antworten dazu zusammengefasst ([Die ausführliche Version finden Sie hier](#)).

Warum benötigt Spanien Hilfe?

Die spanischen Banken leiden unter dem Wertverfall im Immobiliensektor. Das bringt große Risiken für die viertgrößte Volkswirtschaft der Eurozone mit sich.

Braucht der spanische Haushalt Hilfe?

Spanien hat das Ziel, weiterhin den eigenen Finanzbedarf über die Märkte zu finanzieren. Im Fall eines Marktausstieges wären europäische Mittel von rund 300 Mrd. € nötig.

Wie sollen die Banken Hilfe erhalten?

Die Hilfen von EFSF und ESM fließen zunächst an eine staatliche Stelle, die diese Mittel weiterleitet. Damit wird also keine direkte Bankenhilfe, sondern ein rückzahlbarer und verzinsten Kredit an den Staat gegeben. Für die Rückzahlung haftet der spanische Staat. Der staatliche Restrukturierungsfonds FROB wird die Hilfen in Empfang nehmen und an die notleidenden Banken weiterleiten.

Fortsetzung auf Seite 2



Großer Medienrummel nach dem NSU-Untersuchungsausschuss. CDU-Obmann Clemens Binniger gibt seine Einschätzung zum soeben Gehörten ab. Innenminister Friedrich hatte die Abgeordneten in der heutigen Sitzung über die mögliche Vernichtung von Akten im vergangenen Jahr informiert.

Sehr geehrte Damen und Herren,

verheerend schlechte Umfragewerte für die Abgeordneten des Deutschen Bundestages, meldet der Stern. Die meisten Bundesbürger haben kein Vertrauen in unsere Arbeit und zweifeln an unserem Sachverstand. Keine Überraschung für mich, diese Art der Beurteilung erfahre ich häufig im Gespräch, in Briefen und über die Medienberichterstattung. Gut ist es, sich selbst ein Bild zu machen. Daher freue ich mich über jeden Besucher, der den Reichstag betritt, und betreue gemeinsam mit meinem Team gerne Praktikanten, die mir bei der Arbeit über die Schulter sehen können. Immer wieder erreichen uns nach Besuchen oder Praktika Dankschreiben, die ausdrücken, dass sich unsere Gäste unter meiner Arbeit in Berlin und als Wahlkreisabgeordneter etwas völlig anderes vorgestellt haben. Ich lade auch Sie ein, mich in Berlin oder im Wahlkreis Lörrach-Müllheim zu treffen.

Heftig wird dieser Tage über das Thema Beschneidung diskutiert. Dabei geht es um die Entfernung der Vorhaut im Kindesalter aus religiösen Gründen. Wir wollen, dass jüdisches Leben in Deutschland möglich ist. Unsere jüdischen Mitbürger bezeichnen die Beschneidung als existentielles Ritual ihres Glaubens. Deshalb bereiten wir eine entsprechende Klarstellung im Gesetz vor.

Mit freundlichen Grüßen

Armin Schuster MdB

Armin Schuster, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus - Raum: 1 634

Telefon +49 30 227-71005

Fax +49 30 227-76606

Mail: armin.schuster@bundestag.de

Internet: <http://www.armin-schuster.eu>

Fortsetzung von Seite 1

Warum eine Spanien-Entscheidung schon im Juli?

Die Lage hat sich in den letzten Wochen zugespitzt. Im ersten Quartal des Jahres waren Kapitalabflüsse aus Spanien von rund 100 Mrd. € zu verzeichnen. Die Bankeneinlagen gingen deutlich zurück. Gleichzeitig steigen die Refinanzierungskosten Spaniens deutlich an.

Welchen Tranchen sind geplant?

Insgesamt soll ein Betrag von bis zu 100 Mrd. € zur Verfügung gestellt werden. Es sind mehrere Tranchen vorgesehen, deren konkrete Höhe von den noch laufenden Bankenprüfungen abhängen wird. Die erste Tranche von 30 Mrd. € wird noch zurückgehalten und soll nur im Notfall ausgezahlt werden. Der Notfall, insbesondere ein beschleunigter Abfluss von Bankeinlagen, muss von der EU-Kommission und der Europäischen Zentralbank bestätigt werden.

Hatte nicht der letzte Gipfel Bankenhilfen ausgeschlossen?

Der Eurogipfel vom 29.6.2012 hat auf deutsches Drängen hin unmissverständlich klar gemacht, dass es direkte Bankenhilfen ohne eine vorherige europäische Aufsicht nicht geben wird. Im aktuellen Fall von Spanien liegen diese Voraussetzungen nicht vor.

Wer soll die Hilfe zahlen, ESM oder EFSF?

Da zurzeit nur die EFSF existiert, konnte Spanien nur dort einen Antrag stellen. Vorgesehen ist, das Hilfsprogramm schnellstmöglich zum ESM zu übertragen.

Botschafter für Deutschland



Bei einem Informationsabend im Wahlkreisbüro des Bundestagsabgeordneten Armin Schuster am 18.07.2012 in Weil am Rhein berichtete der frisch aus den USA nach Lörrach heimgekehrte Bastian Diehm von seinem Highschool-Jahr in Fenton/Michigan. Seine schönste Erfahrung sei der Teamspirit in der Football-Mannschaft seiner Schule gewesen, in der er als Wide Receiver spielte. Diehm hatte für die beiden neuen Teilnehmer am Parlamentarischen Patenschafts-Programm zahlreiche Tipps parat, um ihnen den Einstieg zu erleichtern. Der Schüler Henry Parzefall aus Inzlingen und die Berufseinsteigerin Anika Kasten aus Steinen reisen Anfang August mit einem Stipendium des Deutschen Bundestages für ein Jahr in die USA. Interessierte Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige und Auszubildende können sich noch bis zum 14.09.2012 für das Schuljahr 2013/2014 bewerben. In der Regel kann der Wahlkreisabgeordnete ein Stipendium pro Schuljahr vergeben. Die nötigen Unterlagen gibt es bei im Büro Schuster, Hauptstraße 311 in Weil am Rhein, oder [auf der Internetpräsenz des Deutschen Bundestages](#).

Bild (v.l.): Henry Parzefall, Anika Kasten, Bastian Diehm.

+++ Fakten +++ Argumente +++ Zitate+++



Besuch des radverkehrspolitischen Sprechers der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Gero Storjohann, am Rheinradweg.



Im Gespräch: Europaabgeordneter Dr. Andreas Schwab und Armin Schuster im Schwarzwald.

Termine mit Armin Schuster

Montag, 06.08.2012, ab 19 Uhr: Schuster zu Gast beim Weinfest Staufen.

Dienstag, 21.08.2012: Bürgersprechstunde in Bad Krozingen. Anmeldung bei Karin Haß, Büro Weil am Rhein, Tel. (07621) 425 80 33

Freitag, 31.08.2012, 17:15 Uhr: Fährriplausch der CDU und Seniorenunion Grenzach-Wyhlen.

[Teilnahme nur nach Anmeldung möglich.](#)

Weitere Termine der Sommertour finden Sie ab August auf www.armin-schuster.de.

Aus dem Schuster-Team



Unser Berliner Kollege Clemens Pompey nimmt als Reservist der Bundeswehr gerade an einer Wehrübung teil. Wir hoffen, dass er gesund und munter wiederkommt. Bild: Auf einer politischen Bildungsfahrt besuchten die Reservisten die ehemalige innerdeutsche Grenze.